

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

**Heft:** 51

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Für die Heberstühlen im Rheinland**  
sind bei der Redaktion bis jetzt eingegangen:  
Von einer Abonnentin S. S. in  
St. Gallen. Fr. 5.—  
Von Abonnent M. in Appenzell " 5.—  
Von der Expedition d. Bl. (in  
Erinnerung gleicher Noth) " 5.—  
Fr. 15.—

## Neues vom Büchermärkte.

**Der Genius der Menschheit.** Frauenwirken im Dienste der Humanität. Eine Gabe für Mädchen und Frauen. Von Louise Otto. (A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig).

Wie ein jedes Werk der geheißenen Verfasserin, so ist auch das vorliegende Buch so recht dazu angehören, dem weiblichen Geschlecht eine Quelle der Belohnung und der Erinnerung zu sein. In 13 Abschnitten behandelt es Alles, was die Stellung und Aufgabe des weiblichen Geschlechts betrifft, in der Beziehung als Mensch der Menschheit gegenüber. Besonders in heutiger Zeit, wo so unendlich viele Jungfrauen darauf angewiesen sind, ihrem Lebensweg selbst zu finden, ohne die Leidenschaft und Stütze eines Ehemanns, sollten die Wo. te Louise Otto's die weiteste Verbreitung finden. Die Unverehelichte müsste mit hoher Befriedigung sich sagen: „Wenn ich auch nicht dazu berufen war, meine natürliche Bestimmung zu erfüllen, so wünsche mir doch hohe Ziele und es gibt Arbeit genug für mich am Baue des Menschenhums.“

**Der Führer der Jungfrau und Frau im häuslichen und geselligen Leben von Friederike Leiser.** Fünfte Ausgabe. (Verlag von Dr. Bartholomäus in Erfurt). Nicht einer jeden Tochter ist es möglich, sich unter der Leitung einer erfahrenen Mutter oder älteren Freundin sich diejenige geistige Bildung anzueignen, welche uns im Berfehre gewandt und sicher macht und uns vor peinlichen Verschlüßen gegen den guten Ton bewahrt. Eine treifliche diesbezügliche Belehrung ist das vorliegende Buch und einer jeden jungen Tochter wird es angenehmer sein, in ruhigen Stunden der Erholung sich selbst dasjenige anzuzeigen, was sonst mit viel Unruhe und Unbehagen in der Gesellschaft oft mit bitterer Erfahrung gelernt werden muß. Der elegante Einband bekräftigt das nützliche Buch auch um seiner äußerlichen Erscheinung willen, als willkommenes Geschenk für Damen, auf dem Weihnachtstisch einen Platz einzunehmen.

Den nämlichen Zwecken, wie das oben empfohlene Werk, dient das nachfolgende Buch: **Der gute Ton für Damen, oder Anleitung, sich in den verschiednen Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohlzogene, gebildete Dame zu betragen.** Von Malvine Stein in a., dritte Ausgabe. (A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig.)

In gedrängter, natürlicher Sprache bietet dieses Buch Alles, was auf diesem Gebiete zu wünschen ist, und dirkt besonders der angehende deutsche Druck mancher Dame eine besondere Annehmlichkeit bieten.

**Blumen und Lieder von Elise Polko.** Eine musikalische Blumenpräcse. (Verlag von Dr. Bartholomäus in Erfurt.) Als reizendes Damen-Geschenk in seinem, geschmackvollen Einbande wird dieses jünige Büchlein vorzugsweise gerne gewählt und gekauft werden.

**Der Jungfrau schönstes Ziel.** Rathschläge für junge Damen, welche nach vollendetner Erziehung in die Welt treten und als Braut und junge Frau sich adellos benennen wollen. Von Marie v. Thurnberg. Fünfte, vermehrte und verbesserte Ausgabe. (Verlag von Dr. Wigand in Leipzig.)

In elegantem, goldtem Einband ein treffliches Buch, das von seiner Braut oder jungen Frau ohne Rüthen wird gelesen werden. Es behandelt nicht äußere Erziehung und Lebensart der Frau, sondern befaßt sich hauptsächlich mit der Vervollkommenung des innwendigen Menschen mit seiner Gemüths- und Herzengesundheit. Es will — wie die Verfasserin sagt — seinen Leserinnen behilflich sein: das schönste Ziel des Weibes zu erreichen, nämlich geliebt und geehrt durch's Leben zu gehen und innere Befriedigung zu finden.

**Der Kaffee in naturhistorischer, diätetischer und medizinischer Hinsicht, seine Bestandtheile, Anwendung, Wirkung und Geschichte.** Populäre Darstellung (auch für Damen) als wichtiger Behelf für eine jede Haushaltung. Herausgegeben von Dr. S. A. Schwarzkopf, Professor. (Verlagsbuchhandlung von B. Voigt in Weimar.)

Das vorliegende Buch wird für die Frauenwelt kaum einer Empfehlung bedürfen. Volle Berücksichtigung findet auch der Streit, welcher in medizinischen Kreisen über die guten und schädlichen Folgen des Kaffeetrinkens entbrannt ist. Auch die Geschichte des Kaffees bietet viel Lehreiches, das nicht nur den Kaffee trinkenden Frauen, sondern auch den diesbestürzten Männer zu wissen sehr wohl ansteht.

**Des Herzens Heimat.** Erzählung für die Frauenvelt von Clara Cron. Verlag von Emil Vaenij (G. Bredow), Leipzig.

In edler, zu Herzen gehender Sprache ist hier im Kleide einer überaus anprechenden Erzählung der Frauenvelt zu Gemüthe geführt, wie die pflichtgetreue Frau stets und in allen Lebenslagen dasjenige zu thun weiß, was zu ihrem Seelenfriede dient; und was Andere glücklich macht und daß sie so allezeit ihres Herzens Heimat zu finden versteht.

**Der Kindergarten.** Theoretisch-praktisches Handbuch von A. S. Fischer, Direktor der ersten Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Wien. Mit zwei Holzschnitten und 25 lithographierten Tafeln. Eine völlig umgearbeitete Ausgabe. Verlag von Alfred Höller, Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien.

Der Verfasser geht in seinem Werke von der Ansicht aus, daß auch Freibolz' Pedagogik ebenso entwicklungsdürftig als entwicklungsätig ist und daß auch sein System gerade so wie das Pestalozzi's nur durch Reformen im Einzelnen unter Beibehaltung der Grundprinzipien sich endlich allgemeine Anerkennung erlangen und dann auch in der Schule Verständigung finden wird. Das Werk empfiehlt sich nicht nur als Handbuch für Kindergärtnerinnen, sondern es bietet auch für solche, welche das Wesen des Kindergartens noch nicht näher kennen, die beste Gelegenheit zur Belehrung.

**Sprüche des neuen Genfer Philosophen.** Nach der fünften Auflage frei bearbeitet von A. S. Stoer. Mit einer Biographie des Verfassers. (Verlag von Paul Neff in Stuttgart.)

Ein tödliches Büchlein für Leute, die sich gewohnt sind, zu denken, und lieber einzelne kurz gefasste Sentenzen lesen und sich einprägen, als daß sie durch ein ganzes Buch hindurch arbeiten, um darin einzelne seine und gute Gedanken zu finden.

**Betty Gleim.** Ein Lebens- und Charakterbild. Als Beitrag zur Geschichte der deutschen Frauenbildung und Mädchenerziehung, zugleich erwähnenswerte Töchter einer Mätresse für's Leben. Von A. Kippelberg, Vorsteher einer höheren Mädchenschule und eines Lehrerinnenseminars. (Verlag von M. Heinrich in Bremen.)

Der Name Betty Gleim steht in den ersten Reihen Derjenigen, welche über Mädchenschulen und über weibliche Bildung überhaupt geschrieben haben, und man sagt kaum zu viel, wenn man behauptet, daß ihre Gedanken über die Ziele und Wege der Mädchenerziehung mit zu den besten gehören, was je über diesen Gegenstand weiblicher Feder entflohen ist. Das Lebensbild Betty Gleims ist ein Buch, das man immer und immer mit dem gleichen Interesse zur Hand nimmt.

**Gedichte aus Jean Paul's "Levana".** Ausgewählte Oskar Käfer, Ed. Wartig's Verlag (Ernst Hoppe) in Leipzig. Elegant gebunden. M. 2. 40.

Jean Paul's "Levana", als Erziehungslehre von allen Pädagogen hoch gehalten, hat leider im Volke nicht direnge Verbreitung gefunden, die ihm gebührt. Die Schuld daran liegt größtentheils an der bildreichen, geschmückten Sprache, die nicht jedermann verständlich ist und nicht viele ansieht. Der Verfasser des vorliegenden Büchlein hat sich mit dem Auszuge des Besten und Wessentlichen aus der "Levana" ein großes Verdienst erworben und es wäre sehr zu wünschen, daß in Folge dieser

Arbeit Jean Paul's hervorragende Gedanken über Erziehung in die Hände aller verständigen Mütter gelangten.

**Das Kochen auf dem Petroleum-Apparate.** Von Adele Winterberg. Mit einem Vorwort von Julius Müller, Hofküchenmeister des Königs von Sachsen. Zweite Ausgabe. (Verlagsbuchhandlung B. Voigt in Weimar.)

Das vorliegende Buch wird für die Frauenvelt kaum einer Empfehlung bedürfen. Volle Berücksichtigung findet auch der Streit, welcher in medizinischen Kreisen über die guten und schädlichen Folgen des Kaffeetrinkens entbrannt ist. Auch die Geschichte des Kaffees bietet viel Lehreiches, das nicht nur den Kaffee trinkenden Frauen, sondern auch den diesbestürzten Männer zu wissen sehr wohl ansteht.

In der nämlichen Verlagsanstalt sind ferner folgende Werke erschienen:

**Die Conservirung der Nahrungsmittel** von A. Cuyrim. Preis M. 2. 50.

Die Conservirung der Nahrungsmittel ist ein Zweig der Nahrungsmittelslehre, in welchem jede Tochter und Hausfrau orientirt sein sollte. Das vorliegende Werk behandelt die Conservirung des Fleisches, Herstellung des Fleischextraktes, der kondensirten Milch, der Eierkonserven, der komprimirten Gemüse; ferner der eingemachten Früchte und Beeren, der Gelecs, Compots, Marmeladen und Fruchtsäfte.

**Winter-Flora** von H. Jäger. Anteilung zur künstlichen Blumenzucht und Treibkultur in Glashäusern und Zimmern im Winter. Reicht Kulturratgeber und Beschreibung der schönsten, natürgemäß im Winter blühenden Pflanzen. Beste, umgearbeitete und sehr vernehmte Ausgabe.

Der Verfasser vorliegenden Buches ist im Fache des Gartenbaus eine Autorität, die sich als Schriftsteller auf diesem Felde einen bedeutenden Namen erworben hat, was diesem Werke als vollläufige Empfehlung dienen kann.

**Die Blattipflanzen und deren Kultur im Zimmer.** Von Dr. Leopold Dippel, Prof. in Darmstadt. Zweite, vermehrte und verarbeitete Ausgabe mit 34 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Seit langen Jahren mit der Zimmerkultur tropischer Gewächse, auch der schwieriger zu züchtenden und weniger bekannten, vertraut, erblieb der Verfasser eine angenehme Pflicht darin, seine gesammelten Erfahrungen in weiteren Kreisen zu verbreiten und damit einerseits seinen ihm sieb gewordenen Zimmergenossen neue Freunde zu erwerben und anderseits den Liebhabern der Blattipflanzen deren Kultur zu erleichtern und möglichst zu fördern.

**Rathgeber in Kinderkrankheiten.** Populär gefaßte und alphabetisch geordnete Abhandlung über alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und üblichen Zufälle. Mit einem kurzen Bericht über die Anatomie des Menschen. Von Dr. J. Lörry, Kinderarzt in Währing bei Wien. Mit 50 Illustrationen. Geheftet 4 M. 50 Pf. In eleganter Glanzleinwandband 5 M. 40 Pf.

Dieses reichhaltige Werk umfaßt alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und ermöglicht jeder Mutter, noch bevor der Arzt zum Stelle ist, in schwierigeren Fällen das zunächst Rothwendige selbst bejorgen zu können.

**Allgemeines Noth- und Hülfesbuch oder unentbehrlicher Wirthschaftsrathgeber** mit 2000 ausgewählten und erytroten Haus- und Hülfsmitteln für alle Fälle des Lebens. (A. Hartleben's Verlag, Wien, Pest, Leipzig.) Bei der ungemeinen Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit seines Inhaltes ist das Werk wirklich geeignet, als ein trefflicher Rathgeber in allen vorkommenden Haus- und Wirthschaftsfragen zu dienen.

**St. Winifred oder Die Schülervelt von W. Farrar.** Aus dem Englischen von J. Orth, Pariser in Miltau. Mit vier Bildern. Verlag von Ed. Wartig (Ernst Hoppe) in Leipzig.

Der Ertrag dieser Jugendchrift wird der protestantischen Bauenanstalt Neuhof im Elsaß zugewendet. Der Ton und die Disziplin, die in dem Schulinstitut St. Winifred herrschen, will uns zwar seineswegs einleuchten. Daß Studenten, selbst junge und schwäbische, von übermäßigen und schlimmen Mittelstücken an Gewißheit und Leben jahrelang geschädigt werden dürfen, ohne daß die gesamte Lehrerschaft sich darum bekümmeri, dünt uns denn doch nicht dem Ideale einer richtigen Erziehungs-

anstalt zu entsprechen, wenn auch andererseits zugegeben werden muß, daß es für unsere heranwachsende, so vielfach jämmerlich verwohlte männliche Jugend von wesentlichem Nutzen ist, pacende Beispiele von Selbstbeherrschung und Überwindung von allerlei Schwierigkeiten vor sich zu sehen.

**Leitfaden für junge Mädchen beim Eintritt in die Welt.** Von Malvine Stein in a. (Hartleben's Verlag in Wien, Pest, Leipzig.) Wie die beiden schon bepruchten Werke der Verfasserin zielt auch dieses Büchlein darauf, den Töchtern im Übergangsalter vom Kinde zur Jungfrau eine mütterliche Beraterin zu sein. Ganz besonders sind auch diejenigen Verhältnisse berücksichtigt, wo die Erwerbsfrage an die verdiente Jungfrau herantritt.

**Dichtungen von Curt Falckenau.** Aus dem Tagebüche eines Einmanns (Ein Seelenleben in Fragmenten) und verschiedene Gedichte. (Verlag von Edwin Schlämp in Leipzig.) Eigentlich Belehrendes bietet dieses „Seelenleben in Fragmenten“ nicht viel und es will uns bemühen, wenn einer vom starken Geschlechte — ein Mann — einer unglücklichen Liebe wegen seinen Hammer in Verzug bringt und an die große Glocke hängt. Wollte ein jedes Mädchen, das in seinen Gefühlen betrogen wird, das nämliche thun, so würden die Druckerpressen, so viel es deuten auch hat, nicht ausreichen, um den Stoff zu bewältigen. Das schwache weibliche Geschlecht würde sich schämen, mit seiner Schwäche zu prunkzen; der selbststänfige Mann aber glaubt, daß an seinem Schwerte, den die Jugendliche Leidenschaft und Sinnlichkeit ihm bereitet, die ganze Welt nicht nur freundlichtheilnehmen, sondern daß sie für diese Vergnügung auch noch den Geldbeutel in Mitleidenschaft ziehen soll.

## Briefkasten der Redaktion.

**Mdm. G. G. à Ch.** Ihre uns siets so sympathischen Zeilen verdanken wir Ihnen bestens und freuen uns herzlich Ihres Eintritts in den „Schweizer Frauen-Verband“. Ihre Wünsche sind der Expedition sogleich übermittelt worden, und hoffen wir Sie bereits im Feste des Betreffenden Empfangen. Sie freundliche Grüße und besten Dank für Ihre fortgesetzten wohlwollenden Gebrünnungen.

**Dr. T.-B. in B.** Als Mitglied des Verbandes herzlich willkommen und für den gezeichneten Mehrbeitrag besten Dank, ebenso das Jahres-Abonnement mit Vergnügen besorgt. Den gefragten Dampftostopf zum Sieden erhalten Sie bei Herrn P. Huber in Wattwil, der Topf wird Ihnen als Küchengeräth unentbehrlich werden. Besten Gruß!

**Fr. Wittwe F. in B.** Besten Dank für Ihre Beitrittserklärung und den gezeichneten Mehrbeitrag. Ihre übrigen Wünsche sind bezwungen worden.

**Dr. G. A. in St.** Ihrleiden erfordern unbedingt Unterhaltung Seitens eines sachverständigen Arztes. Den übrigen Fall betreffend so sollte in diesem Alter an das Empathie des Kindes appellirt werden dürfen. Sollte dies nicht ausreichen, so beitreten Sie den betreffenden Dinger mit warmem Theer; da der Geruch den Kindern unangenehm ist und lange anhält, so dirrite sich die unangenehme Gewöhnheit inzwischen für immer verlieren.

**Dr. A. S. in A. (Italien).** Es freut uns sehr, daß Sie auch im Auslande als Schweizerin Ihre Zusammengehörigkeit mit dem Heimatlande so warm empfinden. Sie sind mit besonderem Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes“ notiert. Das Gewünschte hat die Expedition begrüßt und heißen wir Sie auch für das Jahr 1883 als freundliche Leserin von Herzen willkommen.

**Dr. A. in F.** Ihre Beitrittserklärung ist dankend notiert.

**A. S. in B.** Den empfohlenen und in der That sehr praktischen Kleinhölzspalter beziehen Sie bei der Firma Lemm & Sprecher. (Siehe Bilder in unserer Adressen-Anzeiger der Inseraten-Beilage Nr. 48.)

**Dr. Sch.-F. in B., Dr. Sch. in T.-O., Dr. B. in T., Dr. M. A. in St. F., Dr. Schwestern M. in S.** Ihre Beitrittserklärung zum „Schweizer Frauen-Verband“ wird herzlichst verdaunt, ebenso die bei Mehrbeiträgen und wohlthuenden Beweise von Anerkennung unseres Strebens. Allzeitige freundliche Grüße.

Herrn **P. G.**, in **Z.**, **M. G.-S.**, in **B.**, und **L. P. J.**, in **B.**. Den „Alt-Jungfern-Trotz“ dürfen Sie unbedenklich einer jüngeren oder älteren Dame als Geschenk anbieten, ganz besonders, wenn es in dem Sinne geschieht, daß Sie in einen edlen, freundlichen Verkehr mit der betreffenden Dame zu treten wünschen. Wir sagten ja bereits in der Beurtheilung der Novitiat, daß bloss die Wahl des Titels eine verfehlte sei. Sie dürfen aber überzeugt sein, daß kein verständiges Frauenzimmer sich an dieser Kleinigkeit stoßen wird, eben weil der Inhalt den Beweis leistet, daß der Stand der Cheloten weiblichen Geschlechtes nach keinen Tugenden und Verdiensten gewürdigt, anerkannt und gehoben wird. Wir selbst kennen verschiedene Damen, die nach flüchtiger Einsichtnahme sich das Büchlein selbst als Geschenk liebhaft wünschen.

**Dr. Mina B., A. B.** und Herrn **P. G.** Herzlichste Dank für Ihre Addressen; ein Theil derselben ist sofort der Abonnementsliste eingereicht (und Nachlieferung gemacht) und an Andere sind nach Wunsch Anschreibungen expediert worden.

**Freundliche Fragerinnen** in **Z.**. Wenn wir nicht durch erneute, beiderseitige Vorfälle dazu genötigt werden, so verhalten wir uns passiv und wollen nicht ohne Roth wehe thun. Im Uebrigen sind wir bestens gerüstet.

**Zur Poliz an freundliche Korrespondentinnen.** Unsere liebwerthen Leserinnen werden es uns nicht übel deuten, wenn wir sie freundlich bitten, mit der Beantwortung weniger dringender Auftragen und Privatbriefe sich bis nach der Feiertagstid gütig gebuden zu wollen. Bierzeln helle Kinderaugen kommen uns bittend zu fragen, ob denn ihr Mütterchen über die Festtage ihren Pflichtenkreis nicht etwas enger ziehen und von der täglichen Arbeit aufzuhören, im häuslichen Kreise froh genießend zubringen dürfe. Wir haben's versprochen und werden nachher mit verdoppelter Eifer es uns wieder angelegen sein lassen, jede an uns gestellte Frage nach besten Wissen und Gewissen zu beantworten. So wünschen wir denn allen unsern lieben Leserinnen und Gefüngnisgenossinnen im Inn- und Auslande von ganzem Herzen fröhliche, gegebene Weihnachten.

Die Redaktion.

#### Druckfehler-Berichtigung.

In Nr. 47 soll es am Schluße des ersten Artikels heißen: Und nimm's in Deine (statt Deinen) Hut!

Im Briefsaal Nr. 50: Abonnenten in Finnland — unter Urtheil (statt Vorurtheil).

— In gleicher Nummer fehlt im Gedicht: „Bitte um Häute für die Nebeskäthe“ im fünften Versie in der Mitte die Zeile: Die Zukunft ist zu trostlos! Uns ist bang! — Im Aufnahr „Jugend-Schriften“ in gleicher Nummer ist irrtümlich in der Mitte der ersten Spalte Hauff's „Tantzen Rosmarin“ genannt; sollte heißen: 3 Jöchle's rc.

#### Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Miththeilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

759] Eine ältere, alleinstehende Witwe, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Pflegerin zu einem ältern Herrn oder einer einzelnen Dame.

Gute Empfehlungen sind vorzuweisen.

Für eine junge Tochter von solidem Charakter, in den Haushaltungsgeschäften und der Kinderpflege ganz zuverlässig, wird eine passende Stelle gesucht, vorzugsweise in der Westschweiz. [730]

Eine kräftige Tochter fände in einem Hause der französischen Schweiz Gelegenheit, gegen Aushilfe im Hausservice sich im Französischen, sowie im Kochen auszubilden. [734]

Sich anzumelden bei **M. Dubied**, Lehrer am Progymnasium in **Neuveville** (Bern).

#### Frauenfeld.

756] In einer sehr gut empfohlenen Lehrersfamilie kann ein Jüngling in Pension genommen werden, welcher die Kantonsschule besuchen möchte. Um Auskunft wende man sich unter Chiffre F 25 Z an **Haasenstein & Vogler**, Frauenfeld.

#### 760] Mehrere Besucherinnen der Dr. Stocker'schen Badanstalt in Zürich

erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Alles besondern Vorzug in den Augen der leidenden Frauenwelt erwähnen kann, dass Fräulein Dr. Völkin in nächster Nähe wohnt. Wir betonen ausdrücklich, dass es nur die Anerkennung und Dankbarkeit mehrerer dortigen Pensionnaire ist, welche diese Zeilen im Interesse Vieler der Öffentlichkeit überträgt.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe könnte unter günstigen Bedingungen die Maler- und Tapezier-Profession gründlich erlernen bei **Fr. Schenker**, Maler, in Oiten. [748]

#### Laubsäge-Artikel.

als: **Maschinen und Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** in grösster Auswahl; **Holz** in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche **Anleitung zur Laubsägearbeit** für Anfänger etc. empfehlen

**Lemmi & Sprecher,**  
725] 7 Multergasse 7, St. Gallen.

#### Knaben-Paletots und -Mäntel.

Schüler-Vestons, Schüler-Juppen, Schüler-Anzüge, Kadetten-Hosen, Kadetten-Westen  
empfehlt in reichster Auswahl [679]

#### Th. Scherrer

zum Kameelhof — Multergasse 4  
Filiale: Metzgergasse 1  
— St. Gallen. —

#### Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Aufrischen von Möbeln etc. ist stets vorrätig bei **P. L. Zollikofers** zum „Waldhorn“ in St. Gallen. [669]

1. Preis: Ausstellung „Melbourne“ 1881.

#### Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression. Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnett, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

#### Spieldosen,

2—16 Stücke spielend, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographic albums, Schreibzeuge, Handschuh-Kasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeits-tische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt [723]

**J. H. Heller, Bern.**

100 der schönsten Werke im Be-tragé von 70,000 Franks kommen unter Nr. 2000 Kästen von Spieldosen von 1883 als Première zur Vertheilung.

100 der schönsten Werke im Be-

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Den Abonnenten der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbefürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

**Das Marienstift Chur** protest. Töchter-Erziehungsanstalt, kann noch 1 bis 2 Elünen aufnehmen. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [733]

Im Verlage von J. Huber in Frauenfeld ist erschienen:

## Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von Maria vom Berg.

15½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Mit dem Bilde der Dichterin,

12 Vollbildern, Initialen und Einfassungen nach Zeichnungen von Viktor Tobler.

Sujets der 12 Vollbilder:

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Elsa als Märchenzählerin. | 7. Das Amulett.              |
| 2. Das Schmuckkästchen.      | 8. Des Knechtes Bericht.     |
| 3. Im Speisesaale.           | 9. Am Schiesset.             |
| 4. Der Bote von Grandson.    | 10. Im Krankenzimmer.        |
| 5. Beim Lebkuchenbacken.     | 11. Die Verlobung im Garten. |
| 6. Das Aufgebot.             | 12. Der Toast.               |

Preis Fr. 25.

### Die kleine Ausgabe ohne Illustrationen

besteht neben obiger Prachtgabe fort und ist in allen Buchhandlungen zu haben. — Preis Fr. 5.

In zweiter Auflage sind soeben erschienen:

### Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke. — Des Spielmanns Kind.

Von Maria vom Berg.

M.-A. eleg. br. — Preis Fr. 3.

[754]

## Der Universal-Kochtopf

von G Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengerät. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzierung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreiters oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

Verlag von B.F. Haller in Bern, zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Schönstes Festgeschenk!

Neue Ausgabe von

## Sänger aus Helvetiens Gauen,

Album deutsch-schweizerischer Dichtungen der Gegenwart, aus Originalbeiträgen zusammengestellt und herausgegeben von Ernst Heller, unter Mitwirkung von August Corrodi, Edmund Dorer, Drannor, Emil Fallér, Adolf Frey, Otto Hagemacher, Alfred Hartmann, J. J. Honegger, Balthasar Hunold, Rudolf Kelterborn, Gottfried Kinkel, Fritz Kraus, Jakob Mühl, Ferdinand Meyer, Rudolf Niggeler, Friedrich Oser, Johann Stauffacher, Otto Sutermeister, Vogel von Glarus, Robert Weber, J. V. Wiedmann, Zolling (früher preud. Gottl. Ritter) etc.

Preis brosch. Fr. 3. 50, geb. Fr. 5, in Goldschnitt Fr. 5. 50.

Dieses Werk, welches bei seiner ersten Auflage von den hervorragendsten Zeitschriften, wie „Ueber Land und Meer“, „Europa“, „Blätter für literarische Unterhaltung“, „Magazin für die Literatur des Auslandes“, „Bund“, „Gazette de Lausanne“, „Journal de Genève“ etc. etc., und den bedeutendsten Schriftstellern, wie Emanuel Geibel, Paul Heyse, J. V. von Scheffel u. s. w. auf's Günstigste beurtheilt wurde, erscheint nun (ein in der Schweiz seltener Erfolg) in einer neuen, viel veränderten und verbesserten Ausgabe. Der so niedrig gestellte Preis macht es zum Allgemeingut des schweizerischen Volkes und sollte dieses Buch somit auf keinem Weihnachtstisch fehlen. (H 2416 Y)

## Neu komponirte Brustbonbons: „Pâte pectorale Jaiser“

wirkliches und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reisen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

## Jujubinen und Maltinen Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.  
Offen und in Schachteln dasselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken  
in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689]

## Schuhe mit Holzsohlen (Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

**Kinder-Holzschuhe** von Fr. 3. 50 an;

do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;

**Herren-Holzschuhe** mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique

(in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;

**Frauen-Holzschuhe** von Fr. 4. 20 an;

do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;

**Galoches** mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

**Joachim Bischoff**, Brühlgass-Ecke,  
St. Gallen.

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichsten, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgetretenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist. [616]

Soeben ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu beziehen:

## Hauspoesie.

Eine Sammlung kleiner dramatischer Gespräche  
zur Aufführung im Familienkreise.

Von F. Zehender.

Zweite Serie. — Erstes Bändchen.

Preis br. Fr. 1.

Inhalt: 1. Zur Weihnachtsfeier. — 2. Wächterruf in der Neujahrsnacht. — 3. Tiroler Knabe. — 4. Touristin und Seinen. — 5. Das Faktotum (im Zürcher Dialekt). — 6. Historische Jugendgallerie. — 7. Alpenrose und Edelweiss. — 8. Der Garten der Erinnerung. — 9. Neujahrsgruß der vier Jahreszeiten.

Die erste Serie besteht aus 4 Bändchen à 1 Fr. und einem Doppelbändchen (5,6.) à 2 Fr. Alle 6 Bändchen zusammen in einem eleg. Lwdbd. kosten 6 Fr. — Der Inhalt dieser 6 Bändchen ist auf dem Umschlag obigen 1. Bändchens der zweiten Serie angegeben. [753]

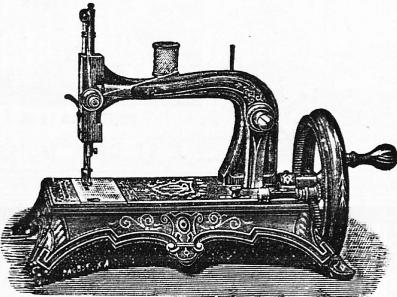
J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Grösstes  
Nähmaschinen-  
Geschäft  
der Schweiz.

622] Man verlange unser  
illustriertes Preis-Ver-  
zeichniss.

Schmid Beringer & Cie.  
Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



## Schnellfeuerlöscher

(Haus-Extincteure)

sind unentbehrlich für jede vorsichtig und gewissenhaft geleitete Haushaltung, weil sie besonders die gefürchteten Brandausbrüche durch **Explosion von Lampen, Petroleumherden etc. sofort zu bewältigen** im Stande sind, vermittelst der verwendeten anerkannt vorzüglichsten Löschnasse. — Preise der kompletten Apparate in verschiedenen Grössen von Fr. 3. 70 bis Fr. 10. 90. Prospekte gratis und franko.

Zehnder, Ingenieur, Basel.

## Frostbeulen-Liniment

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

## Strickmaschinen.

Einzig prämiert, Stuttgart 1881; Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537]  
Oechslin & Vogel, Schaffhausen.  
C. Schobinger,  
5 Speisergasse 5, St. Gallen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

## Billig. Weihnachts- und Neujahrsgabe. Nützlich.

Von Lehrern, Schul- und Jugendfreunden bestens empfohlen.

### Des Kindes Lust und Lehre I, II, III, IV. Heftchen

Maler-, Zeichnungs- und Bilderbüchlein, per Heft à 30 Cts.

Zu beziehen im Verlag von Kaspar Knüsli, lith. Kunstanstalt in Zürich, und von Lehrer Rüdlinger in St. Gallen.

Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt. Gegen Fr. 1.25 in Briefmarken werden die Heftchen franco eingesandt. (H 4778) [729]

Flanelles, Spagnolets, Pelz-Piqué, Pelz-Barchent zu Hemden, Unterkleidern und Jacken,  
wollene und abgesteppte

**Bettdecken**

Beisedecken, Pferde- und Bügellecken, Damaste, Kölsh, Indiennes, Leintücher, Handtücher, Tischzeuge, Servietten, Baumwolltücher etc. etc., leinene Taschentücher, Hemdenbrüste empfehlen in sehr grosser Auswahl zu billigen, aber festen Preisen

R. Volkart-Wolff's Nachfolger  
(H. Vogel-Widmer)  
Limmatquai 46, Zürich.  
Sonntags bleibt der Laden geschlossen.

Glacé-Handschuhe, mit und ohne Futter,  
Wollene Handschuhe für Herren und Damen,  
empfiehlt in frischer Auswahl [740]  
C. Schneider-Keller, St. Gallen.

## Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solider Bodenbelag für Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

(O 138 A) J. Baer & Co.,  
Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung.  
Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.



Prospekte (deutsch oder französisch) mit Farbenkärtchen gratis und franko!

Flüssige, arsenikfreie, brillante

### Illuminir-Farben

10 Flacons in elegant. Schachtel  
nebst Doppelpinsel.

Die Anwendung ist  
ausserordentlich  
leicht.

Tinten- und Farben-Fabrik  
Brunschweiler & Sohn, St. Gallen  
prämiert in Wien 1853, Philadelphia 1876, Paris 1878 und 1881.  
Ein gediegenes Festgeschenk  
für die Jugend verschiedenen Alters.

Zu haben in Zeichenmaterial-Handlungen; wo dies nicht  
der Fall, liefern wir direct und franco in der Schweiz gegen Ein-  
sendung von Fr. 4.60 in Briefmarken. Preis bei uns in St. Gallen Fr. 4.

Auch für Flach-Ornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet.

## Die Pension „Schönberg“ am Thunersee

bleibt das ganze Jahr offen und finden dort Erwachsene wie Kinder  
jeder Zeit gewissenhafte und liebevolle Pflege. [732]

## Kunst- und Frauenarbeit-Schule

von Geschw. Boos, Seehofstrasse 16, Seefeld-Zürich.

716] Aufnahme neuer Schülerinnen in sämtlichen Fachklassen der Anstalt am 8. Januar. Zur Besichtigung gefertigter Arbeiten ist Jedermann höflich eingeladen. Pension — verbunden mit französischer Conversation — bei den Vorstern, auf Verlangen mit theoretischer und praktischer Anleitung in Haushalt und Küche. Prospekte gratis und franko. (H 4736 Z)

## Für Magenleidende und Kranke!

Aeußerst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

### Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle,  
als: Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle, ferner Hafer-, Gersten-, Reismehle, sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkranke, ebenso für jeden Familienschiff. Ferner sind zu empfehlen: Knorr's Grünkerneextrakt, Tapioca mit Julienne, präparirter brasil. Tapioca, Reis mit Julienne. — Eierteigwaren. [704]

Dépot bei P. L. Zollikofer z. „Walldhorn“, St. Gallen.



[O. P. 9512]

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,  
empfiehlt sein

### Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für

jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versand für auswärts.

Überdies finden sich fortwährend vorrätig aller Art gärtnerische

Quincaillerie-Artikel: Jardinières, Etageren, Blumentische, Einzelständen,

Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfen, Hyazinthen-Gläser etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische,

Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

## Das chemische Laboratorium

von Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,  
649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen  
von Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaren etc. etc.

502] Carl Grüning, Marktgasse, Bern,  
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,  
empfiehlt bestens  
Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle  
andern Brust- und Kehlkopfleiden als bestbewährt zu empfehlen:

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**  
de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In  
St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller,  
sowie bei Hirn. Max Hausmann, Speisergasse, per 1/2 Schachtel à Fr. 1. — und  
per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

## Neues geographisches Spiel,

[736] ein belehrendes und unterhaltendes Zusammenspiel für Jung und Alt.  
Vorläufig erschienen die

**Schweiz, Deutschland und Frankreich**

bei A. Kocher & Cie. Bern.

Zu beziehen bei allen Buch-, Papier- und Spielwarenhandlungen.